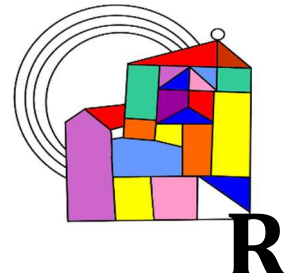


Grundschule Villa R Volkmarsen
Schulstr. 2
34471 Volkmarsen



Konzept zur Gestaltung des Distanzunterrichts

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie ist nicht auszuschließen, dass steigende Infektionszahlen zur Einschränkung des Schulbetriebes führen können. Möglich wäre im Sinne der räumlichen Entlastung unter Einhaltung des Mindestabstands ein Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht oder bei einer landesweiten Schulschließung auch ein Distanzunterricht auf unbestimmte Zeit.

Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass infolge von Ansteckungen einzelner Mitglieder des Kollegiums, anderen schulischen Personals oder der Schülerschaft eine Quarantäne für bestimmte Lehr- und Betreuungskräfte sowie Klassen oder Jahrgangsstufen angeordnet wird, so dass eine Vermittlung des Lernstoffs für 14 Tage im Rahmen von Distanzunterricht erfolgen muss.

1. Rahmenbedingungen

An der Grundschule Villa R werden zur Zeit 230 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen und in der Intensivklasse unterrichtet. Neben den 12 Klassenräumen stehen noch der Multifunktionsraum und der Musikraum zur Verfügung, sowie 3 kleine Differenzierungsräume. Alle Kolleginnen nehmen ihren Dienst wahr, auch die, die einer Risikogruppe angehören. Die Schule verfügt über 24 PCs und 24 Laptops, welche ans Internet der Schule angeschlossen sind. Der Zugang zum Internet ist jedoch mit den Laptops nicht von allen Räumen aus möglich.

1.1 Erfahrungen aus dem 2. Schulhalbjahr 2019/20

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Schulschließungen konnten keine notwendigen organisatorischen Maßnahmen vorbereitet und diese der Schulgemeinschaft bekannt gemacht werden. Daher gab es in Form und Umfang der Kommunikation innerhalb der Lehrerschaft verschiedene Ansätze. Bewährt hat sich die Ausgabe von Materialpaketen, um die Papier- und Druckintensität in den Familien gering zu halten. Einige Familien waren schlecht zu erreichen und reagierten auch nicht auf elektronische Post. Die von den Lehrkräften eingerichteten Apps wurden von vielen Schülern nicht genutzt. Von Seiten der Eltern gab es Kritik bezüglich des unterschiedlichen Kommunikations- und Rückmeldeverhaltens der Lehrkräfte.

2. Konzeptionelle Vorstellungen

Aufgrund der Erfahrungen entwickelt das Kollegium der Grundschule Villa R ein Konzept zum Umgang mit Distanzunterricht unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien.

2.1 Verantwortlichkeiten

Schulleitung

- Die Schulleitung schafft die notwendigen organisatorischen Voraussetzungen und sorgt dafür, dass diese der Schulgemeinschaft bekannt sind, um einen Übergang in den Distanzunterricht ohne größere Komplikationen zu ermöglichen.

Lehrkräfte

- Die Lehrkräfte müssen sich im Rahmen ihrer Unterrichtsplanung darauf einstellen, dass der Unterricht kurzfristig aus der Distanz über analoge oder digitale Medien zu erfolgen hat. In den Jahrgangs- und Fachkonferenzen ist festzulegen, welcher Unterrichtsstoff primär über den Präsenzunterricht abzudecken ist, und welcher aus der Distanz vermittelt werden kann.
- Die Schülerinnen und Schüler sind in allen Klassenstufen entsprechend auf das Lernen von zu Hause vorzubereiten.
- Sollte es zu einer Mischung von Präsenz- und Distanzunterricht oder reinem Distanzunterricht kommen, so finden priorisiert die Fächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und ggf. Englisch statt.
 - Den Präsenzunterricht übernimmt weitestgehend der Klassenlehrer ggf. werden Lehrerteams gebildet.
 - Der Distanzunterricht wird entsprechend vom Klassenlehrer in Absprache mit den Fachlehrern geplant.
- Materialien für den Distanzunterricht müssen von den Lehrkräften so vorbereitet werden, dass Inhalte zu Hause möglichst selbstständig geübt, gefestigt und vertieft werden können.
- Die Lehrkräfte achten darauf, dass sich die Arbeitshefte für Deutsch und Mathematik stets im Schulranzen befinden, damit diese für einen ggf. spontan stattfindenden Distanzunterricht verfügbar sind.

Personensorgeberechtigte

- Die Abholung von Materialien für den Distanzunterricht muss durch die Eltern in Absprache mit dem Klassenlehrer organisiert werden.
- Den Kindern muss zu Hause ein Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt werden, an dem sie in Ruhe und konzentriert ihre Schulaufgaben erledigen können.

- Den Kindern muss zu Hause der Zugang zu digitalen Endgeräten ermöglicht werden. Eventuelle Probleme hierbei sollten mit dem Klassenlehrer besprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht werden.

Schüler und Schülerinnen

- Die erteilten Arbeitsaufträge müssen umgesetzt werden.
- Angebote zum Vertiefen der im Präsenzunterricht vermittelten Inhalte müssen mit der Lern-App „Anton“ und ANTOLIN zusätzlich als Übungsaufgabe zu Hause erfüllt werden.
- Bei Fragen und Problemen sollte ggf. ein Austausch mit Klassenkameraden stattfinden und der Kontakt zur Lehrkraft gesucht werden.

2.2 Kommunikation und Kommunikationswege

Die Kommunikation zwischen den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern bzw. deren Eltern sollte regelmäßig erfolgen. Der Umfang der Kommunikation richtet sich nach dem zu erwartenden Zeitraum des Distanzunterrichts. Gegebenenfalls muss auf niedrigschwellige Möglichkeiten wie Messenger-Chats oder ähnliche Kommunikationswege zurückgegriffen werden, um alle Familien zu erreichen. Materialien sind weitestgehend als Materialpakete zur Verfügung und zur Abholung bereitzustellen. Bei Bedarf ist so auch mit weiteren Arbeitsblättern zu verfahren.

- Erreichbarkeit der Lehrkräfte:
 - Telefonische Erreichbarkeit von mindestens 2 Stunden am Vormittag und 2 Stunden am späteren Nachmittag
 - Angabe von individuellen Telefonsprechzeiten
- Rückmeldeprozesse erfolgen regelmäßig zu den erarbeiteten und erbrachten Leistungen der Schülerinnen und Schüler
- Bei Eltern, die nicht erreicht werden können, muss nach alternativen Wegen gesucht werden (z.B. persönliches Aufsuchen).
- Die von den Lehrkräften angebotenen Kontaktmöglichkeiten müssen von den Eltern genutzt werden und die verabredeten Kommunikationswege regelmäßig überprüft werden (z.B. Abrufen der Emails).

3. Szenarien

3.1 Quarantäne

Ordnet das Gesundheitsamt eine temporäre Quarantänemaßnahme für einzelne Klassen oder Jahrgangsstufen an, so erhalten die betroffenen Schüler Aufgaben für den Distanzunterricht.

- Parallel arbeitende Lehrkräfte organisieren in Absprache mit den unter ggf. Quarantäne stehenden Lehrkräften die Ausgabe von Materialien für den Distanzunterricht.

3.2 Wiedereinhaltung des Mindestabstands auf dem Schulgelände und im Präsenzunterricht

Wird die Einhaltung des Mindestabstands auch im Präsenzunterricht aufgrund steigender Infektionszahlen auch im Präsenzunterricht wieder verpflichtend, so hat dies einen Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht zur Folge.

Die Klassen werden halbiert und im rollierenden System täglich von der ersten bis zur fünften Stunde unterrichtet:

1. Woche: Gruppe A: Mo, Mi und Fr
Gruppe B: Di und Do

2. Woche: Gruppe B: Mo, Mi und Fr
Gruppe A: Di und Do

Die Aufgaben für das häusliche Lernen erhalten die Schülerinnen und Schüler während des Präsenzunterrichts. Dabei werden die Arbeitsaufträge möglichst so mit ihnen besprochen, dass eine eigenständige Bearbeitung möglich ist.

3.3. Schulschließungen

Sollte es zu landesweiten Schulschließungen kommen, findet eine Ausgabe von Materialien für den Distanzunterricht auf dem Schulhof unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln statt.

Um den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern die Organisation des Lernprozesses zu erleichtern, sollten die Arbeitsaufträge in Form einer wöchentlichen Planungsübersicht vorgegeben werden, ggf. auch als Tagesplanung.

Die Kommunikation findet gemäß den unter Punkt 2.2 beschriebenen Vorgaben statt. Hierbei ist auch die persönliche Kommunikation zwischen der Schülerin bzw. dem Schüler und der Lehrkraft sicherzustellen.

Die Lehrkräfte dokumentieren die Unterrichtsinhalte im Klassenbuch.